

# LIEBE

AUSSTELLUNG IM  
HAUS DER GESCHICHTE  
BADEN-WÜRTTEMBERG



Haus der Geschichte  
Baden-Württemberg  
Der neue Blick

AUSSTELLUNG  
UND PROGRAMM

6.12.20 — 30.5.21

# GIER

## WAS UNS BEWEGT

[WWW.GIERHASSLIEBE.DE](http://WWW.GIERHASSLIEBE.DE)

# HASS



# GIER

WAS UNS BEWEGT

Für die katholische Kirche ist die Gier eine der sieben Todsünden. Doch so verwerflich die Gier nach Geld, Wohlstand und Konsum scheint – sie sorgt auch für die Dynamik einer Marktwirtschaft. Ebenso wie die Gier nach Wissen, Weiterentwicklung und Erfolg. Und wer teilt nicht die Gier nach Liebe, Anerkennung und Freundschaften?

Gier war ein Antrieb, als sich die Fürsten im frühen 19. Jahrhundert an den reichen Kirchengütern bedienten; als südwestdeutsche Geschäftsleute sich zur Ausbeutung von Kolonien an einem Goldsyndikat beteiligten. Und Gier ist auch eine Ursache für die heutige Umweltzerstörung und für Wirtschaftskriminalität.

Das Haus der Geschichte zeigt, wie schamlos viele im Nationalsozialismus bei der Ausplünderung jüdischer Bürgerinnen und Bürger mitmachten; wie Menschen aus anderen Erdteilen zu Objekten der Sensationslust gemacht wurden; und wie ein gewiefter Fälscher oder ein gieriger Unternehmer die Republik narreten. Es geht aber auch um Forschung und Fortschritt.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein emotionales Ausstellungserlebnis. Warum erschien das, was heute als verabscheuungswürdig gilt, früher den meisten als notwendig? Und wie beurteile ich selbst welche Art der Gier? Wie krass ist die Sneaker-Sammlung? Was soll ein goldenes Brustimplantat? Steckt auch in mir eine Shopping-Queen?

## EMOTIONS

Künstlerinnen und Künstler, Hochschulen und Amateurensembles arbeiten beim Projekt eMotions gemeinsam mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen zur Trilogie „Gier. Hass. Liebe“. Die Akteurinnen und Akteure bringen ihre eigenen Geschichten und Erfahrungen ein, die zu den historischen Themen Verbindung aufnehmen. Zu jeder Ausstellung sind zwei größere künstlerische Produktionen geplant. Für „Gier. Was uns bewegt“ haben Studierende der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart (Koordination und Leitung: Prof. Angelika Luz) Performances und der Komponist Adrian Laugsch eine Installation entwickelt. Die Künstlerin Ulrike Israel aus Karlsruhe arbeitet mit Auszubildenden der Hochschule Pforzheim (Galvanik Labor) zusammen.

Live-Konzerte der Musikhochschule in der Ausstellung: Dienstags und Donnerstags, 12.20 bis 12.50 Uhr. Anmeldung erforderlich: [besucherdienst@hdgbw.de](mailto:besucherdienst@hdgbw.de) oder Telefon 0711 212 39 89

Gefördert durch das Sonderprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Förderung von künstlerischen und kulturellen Projekten“

eMotions: künstlerische Aktionen zur „Gier“-Ausstellung



# GIER HASS LIEBE

## WAS UNS BEWEGT

Gier, Hass und Liebe treiben Menschen an. Sie bringen uns zusammen und trennen uns, entwickeln Gesellschaften weiter und ruinieren sie – früher und heute. Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg widmet diesen Schlüssel-Emotionen ab Dezember 2020 eine zweijährige Ausstellungstrilogie.

Habgier der Ausbeuter und Neugier der Forscher. Hass auf Fremde und Hass auf Krieg. Verbotene Liebe und fanatische Liebe. Die Besucherinnen und Besucher erwartet in den drei Ausstellungen ein Dickicht der Gefühle. In einer außergewöhnlichen Inszenierung sind die Geschichten und Objekte miteinander verbunden und voneinander getrennt. Ganz konkret und dennoch schwer fassbar wie die Emotionen selbst.

## BEGLEITPROGRAMM

Bei den Veranstaltungen und Führungen ist die Zahl der Plätze begrenzt. Deshalb sind Anmeldungen notwendig: unter [veranstaltungen@hdgbw.de](mailto:veranstaltungen@hdgbw.de) oder Telefon 0711 212 39 75. Aufgrund der Corona-Situation kann das Haus der Geschichte das Programm nur unter Vorbehalt anbieten.

### GIB UNS DEN KLEINEN FINGER...

*Figurentheater*

Donnerstag, 17. Dezember 2020, 19 Uhr

Donnerstag, 11. Februar 2021, 19 Uhr

Was steht am Anfang der Gier? Der Wunsch nach mehr? Die Sehnsucht nach dem, was andere haben? Warum sind wir gierig? Und ist Gier ein rein menschliches Verlangen? Figurentheater-Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart haben zu diesen Fragen kleine Szenen mit tierischen Klappmaulpuppen entwickelt: ein Bär, der sich Beine wünscht, eine kleine gierige Ratte, einen Wolf, der das Fressen nicht sein lassen kann, und einen mordenden Esel.  
Spiel: Marta Pelamatti, Lukas Schneider, Chloé Delaby, Abdulsamad Murat; Regie: Prof. Stephanie Rinke.

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Otto-Borst-Saal; *Eintritt frei*

Tierische Gier: Probe des Studiengangs Figurentheater



Aufmerksamkeit: Wer als Influencerin in den sozialen Medien Erfolg haben will, muss sich andauernd in Szene setzen.

### DIE JAGD NACH LIKES

*Talk mit Instagram-Livestream*

Donnerstag, 21. Januar 2021, 19 Uhr

Ihr Leben drehte sich nur noch um die perfekte Aufnahme: Als Influencerin versorgte Katharina Weber bis zu 40 000 Follower Tag für Tag mit perfekt inszenierten Fotos von sich. Nach einigen Jahren hatte sie genug von dem Druck und stieg aus. Heute warnt sie: Social-Media-Kanäle wie Instagram können unrealistische Erwartungen an das eigene Leben wecken. In der Ausstellung erzählt sie ihre Geschichte und gibt Insider-Einblicke ins Influencer-Geschäft.

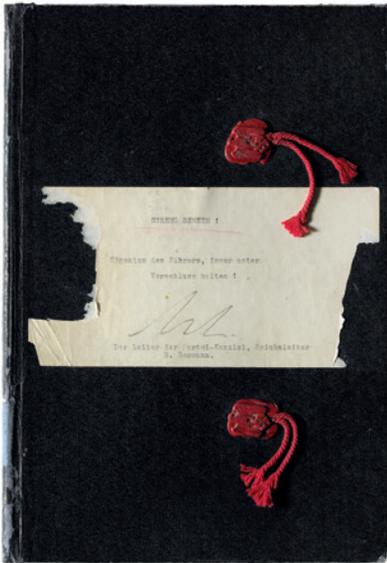
Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Sonderausstellung; *Eintritt: 5 Euro*

## DER GROSSE KICK

SWR 2 Forum zur Gier und den „Hitler-Tagebüchern“  
Donnerstag, 28. Januar 2021, 19 Uhr

Alle waren getrieben von Habgier oder Sensationslust: der Fälscher, der Reporter, der Verlag, die Medien, das Publikum. Der Fall der gefälschten „Hitler-Tagebücher“ aus dem Jahr 1983 ist ein Paradebeispiel für Gier, die alle Sinne vernebelt. Das Podiumsgespräch geht der Groteske um Konrad Kujau und den „Stern“ auf den Grund und blickt auf die Gier als Antriebskraft. Moderatorin Silke Arning fragt: Sind wir heute wirklich klüger? Woher kommt die Gier nach mehr? Ist sie immer nur ein negatives Gefühl?

Der Tonmitschnitt wird am 2. Februar 2021 um 17.05 Uhr auf SWR2 gesendet.  
Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Otto-Borst-Saal; *Eintritt frei*



Sensation: Gefälschte Hitler-Tagebücher kosteten das Magazin „Stern“ im Jahr 1983 Ruf, Auflage und viele Millionen Mark.



Koloniales Erbe: das Eingangsportal des Linden-Museums in Stuttgart

## GIER UND KOLONIALE MACHT

*Streifzug zwischen Haus der Geschichte und Linden-Museum*

Samstag, 30. Januar 2021, 14 Uhr

Samstag, 6. März 2021, 14 Uhr

Samstag, 24. April 2021, 14 Uhr

Welche Rolle spielte das maßlose Verlangen nach Prestige, Vergnügen, Konsum, Geld oder Macht im Kolonialismus in Baden und Württemberg? Welche Spuren hinterlässt diese Zeit in Stuttgart? Und wie kam es zur Gründung des Linden-Museums? Mit diesen Fragen beschäftigt sich ein zweistündiger Spaziergang mit Rosalie Möller und Dr. Caroline Gritschke zu kolonialgeschichtlich bedeutsamen Orten vom Haus der Geschichte zum Linden-Museum. Dabei ergibt sich die Gelegenheit, über die menschliche Gier zu sprechen. Was ist mit ihr verbunden, und welche Folgen bringt sie mit sich?

Eine Kooperation mit dem Linden-Museum

Treffpunkt: Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Foyer; *Kosten: 10 €*



Sammelleidenschaft: Sneaker sind begehrte Objekte.

## GREED

*Talk und Stream: Gier in Literatur und Popmusik*

Donnerstag, 25. Februar 2021, 19 Uhr

Emile Zola beobachtet Halsabschneider an und in der Pariser Börse. Virile Rockgötter röhren „I want it all“. Scrooge, Charles Dickens' alter Geizkragen, lässt erschauern mit seiner kalten Gier. Nimmersatte Popmusikproduzenten saugen Klonbands aus. Bertolt Brecht klagt in der „Dreigroschenoper“ an, und John Cale beklagt: Das Gold frisst das Herz und lässt die Knochen übrig. Die Kölner Schauspielerinnen Sonja Kargel und der Stuttgarter Discjockey Andreas Vogel nehmen das Publikum mit auf eine Greed-Tour durch Literatur und Popmusik.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Theater Rampe auch als Radiostream angeboten:

[www.mixlr.com/theater-rampe](http://www.mixlr.com/theater-rampe)

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Museumsrestaurant Tempus;  
Eintritt: 7 Euro

## SCHUHE – ZU SCHADE ZUM TRAGEN

*Talk mit Instagram-Livestream*

Sonntag, 21. März 2021, 16.30 Uhr

Bei ihm dreht sich alles um den Turnschuh: Danijel Balasević sammelt seit 20 Jahren Sneaker. Nach manchen hat er Jahre gejagt, für andere Modelle ist er hunderte Kilometer gefahren und hat stundenlang vor Schuhläden gewartet. Der Wunsch, einen begehrten Schuh zu ergattern oder Kollektionen zu komplettieren, ist für ihn ein Verlangen, dem er nur schwer widerstehen kann. Profit machen möchte er mit seinen teils teuren Tretern aber nicht. Dass ihm vielmehr die Geschichte eines Sneakers und die Personen hinter dem Schuh wichtig sind, erklärt er bei einem Talk in der Ausstellung.

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Sonderausstellung;

Kosten: 7 Euro zzgl. Eintritt

## RASSISTISCHE RAUBGEMEINSCHAFT

*Gespräch mit Götz Aly*

Donnerstag, 25. März 2021, 19 Uhr

Der Berliner Historiker Prof. Dr. Götz Aly bezeichnet das NS-Regime als „rassistische Raubgemeinschaft“. In seinem Buch „Hitlers Volksstaat“ beschreibt Aly, wie sich die nationalsozialistische Wohlfahrtsdiktatur Zustimmung im Land durch Raub- und Rassekrieg verschaffte, wie sie durch Enteignungen, Deportationen und Massenmorde die Reichs- und Kriegskasse füllte. Aly spricht mit Jan Sellner (Stuttgarter Nachrichten) über den legalisierten Raubzug des NS-Staates, über Soldaten, die im Ausland für wenig Geld Nahrungsmittel und Konsumgüter kauften, um sie in die Heimat zu schicken, über eine „Volksgemeinschaft“ der Schnäppchenjäger und Arisierungsgewinner. Eine Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Otto-Borst-Saal; *Eintritt frei*

## SCHÖN SEIN

*Podiumsdiskussion*

Donnerstag, 15. April 2021, 19 Uhr

Er operiert Menschen, die ihrem Idealbild näherkommen wollen, und ist Spezialist für Brustvergrößerungen. Sie wirbt dafür, den eigenen Körper ohne Eingriffe und andauernde Selbstoptimierung zu lieben: „Das Leben ist zu kurz, um den Bauch einzuziehen.“ Der plastisch-ästhetische Chirurg Dr. Christian Fitz und die Body-Positivity-Aktivistin Sandra Wurster diskutieren über Körperkult und Körperliebe. Moderation: Adrienne Braun (Stuttgarter Zeitung).

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Otto-Borst-Saal; *Eintritt: frei*

## BEGEHREN UND BEGIERDE

*Finissage mit Gespräch*

Sonntag, 30. Mai 2021, 18 Uhr

Die „Gier“ endet und weicht der „Hass“-Ausstellung. Zur Finissage macht sich Prof. Ute Frevert (Direktorin des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung) Gedanken über Gier und Geiz: Beide hängen eng miteinander zusammen und haben einen schlechten Beiklang. Aber ist der „Gierhals“ nicht auch eine zentrale Figur, eine tragende Säule kapitalistischer Gesellschaften? Halten Begehren und Begierde nicht Wirtschaft und Wissenschaft am Laufen? Wo liegt das rechte Maß, und wer legt es fest?

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Foyer; *Eintritt: 5 Euro*

Die Partner des  
Begleitprogramms:



## GESCHICHTSVERMITTLUNG

### MUSEUMSGESPRÄCH

Ein dialogorientierter Rundgang durch die Ausstellung.

Dauer: 1 Stunde

## THEMENWOCHE FÜR GRUPPEN UND SCHULKLASSEN

### SCHNELLES GELD - WIRTSCHAFT UND GIER

23. Februar bis 7. März 2021

Befördert Marktwirtschaft gieriges Verhalten? Ist „immer mehr“ wirklich notwendig – und gerecht? Zerstört Gier den Globus? Wer setzt der Gier Grenzen? Und ist das alles alternativlos? Wir stellen die Systemfrage! Ausgehend von den Beispielen aus der südwestdeutschen Vergangenheit und Gegenwart debattieren wir über den Kapitalismus.

Für Schulklassen (Wirtschaft / WBS) ab Jahrgangsstufe 9 geeignet  
Dauer des Workshops: 2 Stunden; Thementage und Seminare auf Anfrage

### I LIKE...?!

6. bis 18. April 2021

Wir lachen und posen für Social Media. Warum? Für das perfekte Bild? Viele Likes? Aber was ist schon perfekt? Und ist alles Realität, was wir posten? #nofilter – echt jetzt? In der Themenwoche untersuchen wir genauer, was wir auf Social Media sehen, wem oder was wir einen Like geben und was die virtuelle Anerkennung mit uns macht.

Dauer des Workshops: 2 Stunden; Thementage und Seminare auf Anfrage

## KOLONIALISMUS GESTERN – UND HEUTE?

11. bis 23. Mai 2021

Gier hat in der Kolonialgeschichte und der post- oder neokolonialen Gegenwart verschiedene Gesichter: Ausbeutung von Bodenschätzen, Jagd nach Trophäen, Sensationsgier bei Völkerschauen und pseudo-wissenschaftliche Datensammlungen zur Begründung von Rassismus. Der deutsche Kolonialismus im 19. und 20. Jahrhundert war auch im Südwesten sichtbar – und ist es bis heute in Gebäuden, Denkmälern und Straßennamen. Wir beschäftigen uns mit historischen Aspekten und bis heute andauernden Wirkungen von Kolonialismus, Gier und Rassismus.

Für Gruppen und Schulklassen (Geschichte / Gemeinschaftskunde)  
ab Jahrgangsstufe 8 geeignet  
Dauer des Workshops: 2 Stunden; Thementage und Seminare auf Anfrage

### PREISE FÜR GRUPPEN

1 Stunde: 50 Euro  
1,5 Stunden: 70 Euro  
2 Stunden: 90 Euro

### PREISE FÜR SCHULKLASSEN (PRO SCHÜLER/IN):

1 Stunde: 2 Euro  
1,5 Stunden: 2,50 Euro  
2 Stunden: 3,50 Euro

### INFORMATION UND BERATUNG

Dr. Caroline Gritschke  
Telefon 0711 212 39 69  
caroline.gritschke@hdgbw.de

### BUCHUNG

Besucherdienst  
Telefon 0711 212 39 89  
besucherdienst@hdgbw.de

### FOTONACHWEIS

Seiten 1, 15: Gestaltung büroberlin, Foto stock.adobe.com; Seiten 2/3,  
10: Daniel Stauch / Haus der Geschichte Baden-Württemberg;  
Seiten 4, 6: Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst  
Stuttgart; Seite 7: patboriello; Seite 8: Axel Thünker / Haus der Geschichte  
Bonn; Seite 9: Linden-Museum Stuttgart



Haus der Geschichte  
Baden-Württemberg  
Der neue Blick

AUSSTELLUNG IM  
HAUS DER GESCHICHTE  
BADEN-WÜRTTEMBERG

23.7.21 — 30.1.22

HASS

WAS UNS BEWEGT

WWW.GIERHASSLIEBE.DE

LIEBE

# GIER

WAS UNS BEWEGT

Sonderausstellung im Haus der Geschichte Baden-Württemberg  
6.12.2020 – 30.5.2021  
[www.gierhassliebe.de](http://www.gierhassliebe.de)

## HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG

Konrad-Adenauer-Straße 16, 70173 Stuttgart  
[www.hdgbw.de](http://www.hdgbw.de)

 [facebook.com/hausdergeschichte.bw](https://facebook.com/hausdergeschichte.bw)

 [twitter.com/hdgbw](https://twitter.com/hdgbw)

 [instagram.com/hdgbw](https://instagram.com/hdgbw)

 [youtube.com/hausdergeschichtebw](https://youtube.com/hausdergeschichtebw)

## INFORMATION

[besucherdienst@hdgbw.de](mailto:besucherdienst@hdgbw.de)  
Telefon 0711 212 39 89

## VERANSTALTUNGSANMELDUNG

[veranstaltungen@hdgbw.de](mailto:veranstaltungen@hdgbw.de)  
Telefon 0711 212 39 75

## ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen 10–18 Uhr,  
Donnerstag 10–21 Uhr, Montag geschlossen  
Karfreitag: geschlossen  
Ostermontag: geöffnet von 10–18 Uhr  
Christi Himmelfahrt: geöffnet von 10–21 Uhr  
Pfingstmontag: geöffnet von 10–18 Uhr

## EINTRITT

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Schüler\*innen und Kinder frei

## ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Wenn es die Corona-Lage erlaubt, finden Führungen an Sonn- und Feiertagen um 15.30 Uhr statt  
Information und Anmeldung unter 0711 212 39 89  
Kosten: 4 Euro zzgl. Eintritt

Projektleitung: Dr. Cornelia Hecht, Dr. Rainer Schimpf  
Kuratoren: Dr. Sebastian Dörfler, Dr. Christopher Dowe,  
Dr. Franziska Dunkel, Natalia Kot, Rainer Linder  
Gestaltung: büroberlin